

Alt sein – jung sein

Jugendliche leben oft in einer eigenen Welt, die geprägt ist von Verhaltensweisen, dresscodes und spezifischen Freizeitaktivitäten, den Helden von Fernsehserien und Videospielen, die ältere Erwachsene gar nicht kennen; umgekehrt, in einer Zeit der allseits diskutierten Auflösung der familiären Strukturen, erleben viele Kinder und Jugendliche ältere Leute, obwohl demographisch stark präsent, nur noch aus der Distanz. Beide Gruppen sind meist wenig aneinander interessiert. Die Folge: gegenseitige Vorurteile entstehen und verfestigen sich. Aus diesen Überlegungen heraus scheint das Thema "Alt sein - jung sein" im Ethikunterricht sinnvoll. Im Folgenden wird eine Unterrichtsreihe vorgeschlagen, die das Thema mit einem multimedialen Zugang, der Computer und Internet einschließt, für die Erprobungsstufe der SEK I bzw. das 4.Schuljahr der Primarstufe aufarbeitet.

Lernziele

Die SchülerInnen sollen

- Vorurteile gegenüber älteren Menschen abbauen.
- das Alter von Personen einschätzen lernen.
- das eigene Lebensalter in einen größeren zeitlichen Lauf einordnen können und als eine (vorübergehende) Phase auf einem langen Lebensweg erkennen.
- erfahren, dass bestimmte physische und mentale Fähigkeiten bzw. Fertigkeiten im Kleinkindalter noch nicht entwickelt sind, andere im Alter nicht mehr gegeben sind und diese Tatsache als altersbedingtes Phänomen anerkennen.
- sich nach bestimmten Vorgaben in die Rolle anderer Personen versetzen und dazu kleine Texte verfassen.
- den Computer als Arbeitsmittel und nicht nur als Spielgerät nutzen lernen.
- indem sie relevante Informationen aus dem komplexen Angebot einer Internetseite gewinnen das Internet als Recherchemittel kennen lernen.
- den Inhalt von Texten erfassen und zu eigenen Beiträgen verwerten

Didaktisch-methodischer Kommentar

Als Einstieg in die Reihe könnte ein Unterrichtsgespräch in Form eines Brainstorming über das eigene Alter der SchülerInnen dienen, im Idealfalle kann dazu der Geburtstag eines Kindes aus der Gruppe als Anlass genutzt werden. Aus der Frage nach dem Alter der LehrerInnen der Schule, des/der Schulleiter/in o.a. bekannter Erwachsener (Promis) ergibt sich, wie weit die Schätzungen der Kinder auseinander gehen. In einer weiteren Phase könnten die Kinder dann mit dem Arbeitsmaterial 1 (Power-Point) in Partnerarbeit am Computer arbeiten. Als HA würde sich eine Befragung in der Familie und im Bekanntenkreis anbieten, in der die Kinder eine bestimmte Anzahl von Personen nach ihrem Alter erkundigen und sie fragen, ob sie lieber älter oder jünger sein möchten. An das Ergebnis (wahrscheinlich: "Kinder möchten gerne älter sein, Erwachsene gerne jünger als sie sind.") könnte sich dann eine Diskussion anschließen, in welcher besprochen wird, was Kinder im Vergleich zu Erwachsenen noch nicht dürfen: Auto fahren, Disco, wählen, Alkohol trinken etc., aber: Erwachsene sind strafmündig, müssen Geld verdienen, haben keine Zeit zum Spielen... Hierzu passt das Arbeitsblatt 1 für eine Stillarbeit. Es könnte sich dann eine Internet-Partnerarbeit anschließen: mit Hilfe einer Reihe von Fotos imaginieren die SchülerInnen Lebenssituationen und Lebensläufe und verfassen jeweils einen kleinen Text.

Dies kann, evtl auch als motorische Lockerung, mit einem kleinen Würfelspiel vertieft werden. Der Aspekt der Älteren als Zeugen einer anderen Zeit wird anschließend mit Internet-Texten erarbeitet. Das Thema erfährt eine Abrundung durch einen Lesetext.

Tipps und weiterführende Medien

Es empfiehlt sich ggf., die Texte aus den Arbeitsblättern 4 und 5 für die SchülerInnen auszudrucken.

Als weiteres Element könnte sehr gut der Film "Das vergessene Leben" (mit Inge Meysel), der in regelmäßigen Abständen von den öffentlich-rechtlichen Sendern ausgestrahlt wird, in die Reihe integriert werden. Der Film ist problematisierend und dennoch komödienhaft und für nahezu alle Alterstufen geeignet.

Das Thema könnte auch mit einer längeren Lektüre fortgeführt werden, z.B. mit dem Gesamttext von Peter Härtling (Arbeitsblatt 5) oder Erich Kästners "Als ich ein kleiner Junge war". Einen Hinweis zu weiteren Kinder- und Jugendbüchern zum Thema finden Sie in der Linkliste.

Internetadressen

www.dino-online.de/perl/show.pl?uri=http://www.kp.dlr.de/~ibold/Welcome_de.html

Eine interessante Sammlung mit Portaitfotos von verschiedenen Menschen.

www.photopage.net/Photogallery/People/people.shtml

Eine Alternative zu obiger Adresse, ebenfalls eine Fotosammlung zum Thema Menschen.

www.generationenprojekt.de/Start.html

(→ "Geschichtsschreibung von unten" (lesen, was andere erlebt haben) → Zeitleiste
→ Texte: 1944 / 1946 / 1953 / 1955 u.a.)

Im Generationenprojekt erzählen Menschen aus dem Alltagsleben ihrer Kindheit und Jugend. Die kurzen Texte sind übersichtlich nach Jahreszahlen geordnet.

Weitere Links:

www.generationendialog.de

Hier finden Sie viele Informationen aller Art zum Thema "Dialog zwischen den Generationen", u.a. auch in den Literatur-Linklisten eine kleine Bibliografie der entsprechenden Kinder- und Jugendliteratur.

http://web.mit.edu/course/21/21f.402/www/grossmuttertexte_s00.htm

Unter dem Titel "Als meine Großmutter jung war" findet sich hier eine Fülle von Texten über Großmütter.

<http://www.kda.de/presse/pm211298-2.htm>

Ein interessanter Artikel zur Rolle der Großeltern heute, der evtl. mit älteren Sch gelesen werden könnte.